

Gruppenstunde des Monats September 2013: Alles neu macht der ... September!

Beschreibung: Die Gruppenstunde macht schulische und berufliche Veränderungen zum Thema, die meist im Herbst mit dem Beginn neuer Schul- oder Ausbildungsjahre oder neuer Semester entstehen.

Ziele:

- Die TeilnehmerInnen teilen einander ihre schulischen oder beruflichen Veränderungen mit.
- Die TeilnehmerInnen setzen sich mit den eigenen Veränderungen und den Veränderungen anderer TeilnehmerInnen auseinander.
- Die TeilnehmerInnen geben gemachte Erfahrungen weiter.

Dauer	Inhalt	Wer ?	Material
10 min	<p>Einstieg: Vier-Ecken-Spiel</p> <p>Den vier Ecken des Raumes werden abwechselnd verschiedene Situationen zugeordnet (siehe unten). Die TeilnehmerInnen stehen im Raum und stellen sich in die jeweilige Ecke des Raumes, die auf sie zutrifft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab Herbst fange ich neu an: <ul style="list-style-type: none"> ○ an einer anderen Schule ○ eine Ausbildung, ein Studium, ein Praktikum, ein FSJ oder ähnliches ○ in meinem Beruf zu arbeiten ○ ich fange nichts Neues an • Ab Herbst beginnt mein letztes Jahr: <ul style="list-style-type: none"> ○ in der Schule und ich habe Abschlussprüfung (z. B. Mittlere Reife, etc.) ○ in der Ausbildung und ich habe Abschlussprüfung ○ im Studium und ich schreibe die Abschlussarbeit ○ nichts von allem • Ab Herbst ändert sich für mich: <ul style="list-style-type: none"> ○ mein Wohnort, weil ich weg ziehe (z. B. wg. Studienbeginn) ○ meine finanzielle Unabhängigkeit, weil ich (mehr) Geld verdiene ○ mein Tagesablauf, z. B. weil ich ganztags arbeiten werde ○ nichts, es bleibt alles beim Alten • Ab Herbst ändert sich für mich: <ul style="list-style-type: none"> ○ überlege evtl. selbst vier Situationen, die für eure Gruppe passen 		
30min	<p>Kleingruppe – Teil 1</p> <p>Teilt die Gruppe in Kleingruppen ein. Das Kriterium ist z. B. Beginn einer</p>		Flip-Chart-Bögen für jede Kleingruppe

Dauer	Inhalt	Wer ?	Material
	<p>Ausbildung, letztes Schuljahr, Wegziehen, etc. Wenn die Kriterien nicht ganz klar abzugrenzen sind versucht, dass die Mitglieder der Kleingruppe Gemeinsamkeiten haben. Die Kleingruppen sollten etwa gleich groß sein und aus 3 bis 7 Mitgliedern bestehen.</p> <p>Die Kleingruppen tauschen sich zu den folgenden vier Fragen aus und notieren die wichtigsten Punkte auf Flip-Chart-Papier oder Plakaten. Zeitvorgabe ca. 30 min:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ändert sich für mich ganz konkret? • Worauf freue ich mich? • Welche Schwierigkeiten könnten entstehen? • Was möchte ich in einem Jahr erreicht haben? <p>Danach wählt die Kleingruppe bis zu drei Themen aus, über die sie sich mit jemandem aus der Gesamt-Gruppe, die z. B. die/der Veränderung bereits erlebt haben austauschen/beraten möchte (Coaching).</p>		Stifte, Flip-Chart-Papier
10 – 20 min	<p>Vorstellung im Plenum</p> <p>Schritt 1 Jede Kleingruppe stellt ihre Ergebnisse kurz vor. Die anderen TeilnehmerInnen können nach den jeweiligen Vorstellungen Fragen stellen.</p> <p>Schritt 2 Die Kleingruppen stellen nacheinander der Gesamt-Gruppe die Themen vor, die sie ausgewählt haben und sprechen die Personen an, mit denen sie sich austauschen wollen. Je nach Zusammensetzung der Gruppe können das auch mehrere Personen sein. Wenn sich hier gleiche Diskussions-Themen zeigen, können die Kleingruppen auch neu gemischt werden. Das hängt auch von der Zusammensetzung der Gesamt-Gruppe aus „alten Hasen“ und „jungen Hüpfern“ ab.</p>		
30 min	<p>Kleingruppe – Teil 2</p> <p>Die ausgewählten Personen verteilen sich auf die Kleingruppen, ggf. nacheinander auch auf mehrere. Die ausgewählten Themen werden diskutiert. Zeitvorgabe 30 min – wenn die Diskussionen gut sind ruhig länger.</p>		
10 min	<p>Reflexion</p> <p>Blitzlicht: Alle ergänzen nach der Reise diesen Satz: reihum diesen Satz: „Nach der</p>		

Dauer	Inhalt	Wer ?	Material
	<p>heutigen Gruppenstunde habe ich ... (z. B. Gegenstand) in meiner Tasche/Rucksack), weil... !</p> <p>Es gibt keine Nachfragen oder Kommentare.</p> <p><i>Beispiel: Nach der heutigen Gruppenstunde habe ich ein Fernglas in meiner Schultüte, weil ich erkannt habe, dass ich mit meiner Ausbildung auch etwas ganz anders machen kann.</i></p>		
2 min/5 min	<p>Abschluss</p> <p><u>Variante 1:</u> Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Das Gedicht wird von einer Person vorgetragen. JedeR TeilnehmerInnen erhält einen Ausdruck</p> <p><u>Variante 2:</u> Lied “Schritte wagen“ Das Lied gemeinsam singen.</p>		<p>Ausdrucke Gedicht</p> <p>Liedtext „Schritte wagen“ ggf. Gitarre oder anderes Instrument</p>